



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Claudia Köhler, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Kerstin Celina, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Laura Weber** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Hängepartie beenden – Agri-PV endlich freigeben

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag befürwortet den weiteren Ausbau der Agri-Photovoltaik (PV).

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich auf EU-Ebene für eine schnelle beihilferechtliche Genehmigung des „Solarpakets 1“ noch in diesem Jahr einzusetzen.

Begründung:

Zahlreiche Agri-PV-Projekte, oft getragen von Bürgerenergiegesellschaften, stehen derzeit aufgrund der fehlenden EU-beihilferechtlichen Genehmigung des Solarpakets vor dem Aus. Im Hinblick auf die Einführung des Solarpakets und der darin festgelegten höheren Vergütung von Agri-PV-Anlagen in Höhe von 2,5 Cent/kWh sind viele Landwirte und Bürgerenergiegesellschaften in Vorleistung gegangen und haben Agri-PV-Anlagen installiert. Doch die beihilferechtliche Genehmigung seitens der EU-Kommission steht weiterhin aus, obwohl das Solarpaket 1 bereits im Mai 2024 vom Bundestag verabschiedet wurde. Das hat zur Folge, dass zahlreiche Projekte, die bereits realisiert oder derzeit im Bau sind, nicht an das Netz angeschlossen werden, da sie aufgrund der fehlenden zusätzlichen Förderung sich als nicht wirtschaftlich erweisen. Dies führt zu einer hohen finanziellen Belastung der Agri-PV Pioniere. Damit der Zubau von Agri-PV nicht wieder im Keim erstickt wird, ist die beihilferechtliche Genehmigung des Solarpakets 1 noch in diesem Jahr notwendig.